

Gemeinsame nicht-öffentliche Sitzung der Fachausschüsse
„Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ und „Soziales, Jugend, Gesundheit
und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 05.12.2012

Protokoll

Sitzungsort: JobCenter, Geschäftsstelle West,
Schiffbauer Weg 22, 28237 Bremen

Arbeit und Umwelt XI/06/12

Soziales XI/08/12

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend sind:

Arbeitsausschuss:

Herr Dieter Adam
Herr Martin Brzostowski
Herr Raimund Gaebelein
Herr Hannes Grosch
Herr Wolfgang Rohde
Herr Dieter Steinfeld
Herr Torsten Vagts

Sozialausschuss:

Frau Marion Bonk
Herr Aftab Chand
Frau Ursula Neke
Herr Adedipo Ogunyena
Frau Barbara Wulff
Herr Rolf Wroblewski (Vertretung)

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Gabriele Yardim
Herr Norbert Holzapfel
Herr Bernd Schwertfeger

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Frank Brede
Geschäftsstellenleiter im JobCenter West

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** **Beschluss der Tagesordnung**
- TOP 2:** **Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XI/07/12 vom 08.10.2012**
- TOP 3:** **Besuch im JobCenter West**
 dazu: Frank Brede / Geschäftsstellenleiter
- TOP 4:** **Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5:** **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nicht-öffentlich:

- TOP 6:** **Stellungnahmen zu Bauvorhaben**

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und um folgende Punkte ergänzt:

- Globalmittel
- Nachtwanderer

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XI/07/12 vom 08.10.2012

Protokolländerung TOP 4: Reihersiedlung: Die Schlichtbauten sind im desolaten Zustand. Dennoch sind große Familien aus der Neustadt hier untergebracht. Die Häuser sollten besser

abgerissen werden. Es besteht auch kein ausreichender Lärmschutz. Beschluss: Überprüfung der Örtlichkeiten und ob die Unterkünfte in menschenwürdigen Zuständen sind. Mit der Protokolländerung wird es einstimmig genehmigt.

TOP 3: Besuch im JobCenter West

Herr Brede stellt den Fachausschüssen den neugestalteten Eingangsbereich sowie die veränderten Büroräume der MitarbeiterInnen des JobCenters West vor.

- Die Geschäftsstelle betreut ca. 6000 Bedarfsgemeinschaften aus den Postleitzahlenbereichen 28219, 28237 und 28239 in 7 Teams.
- Ab März 2013 werden 6,5 neue MitarbeiterInnen den umfassenden Service von Leistungsgewährung und Arbeitsvermittlung unterstützen.
- Jeder Arbeitsvermittler wird durch die personelle Verstärkung künftig nur noch 100, statt wie bisher 200 Hartz-IV-Empfänger, betreuen und sich somit intensiver um den Einzelnen bemühen.
- Es ist eine schwierige Aufgabe, die stark steigenden Zahlen von Bulgaren und Rumänen seit der EU-Ost-Erweiterung in den Arbeitsmarkt zu integrieren, da sie einen erheblichen sprachlichen Nachholbedarf haben.
- Erst im April 2014 werden sich die Gesetzesänderungen und die damit verbundenen Auswirkungen bezüglich der Ein-Euro-Jobs bemerkbar machen. Die Leistungsempfänger dürfen künftig nur noch 2 Jahre lang in einem Arbeitsmarktprogramm (Beschäftigungsprogramm) arbeiten.
- Die Beschäftigungsträger werden durch eine weitere Umstellung ab 2013 nur noch finanzielle Unterstützung für die tatsächlich besetzten Plätze der Injobber erhalten.
- Es sollten frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden, damit die Beschäftigungsträger wie zum Beispiel bras oder die WaBeQ auch ab 2014 noch Integrationsjobs für den Arbeitsmarkt anbieten können.
- Ziel sollte es sein, einen sozialen Arbeitsmarkt zu schaffen, um passive Leistungen in aktive Leistungen umzuwandeln, d. h. die Ein-Euro-Jobs in „ordentliche“ - versicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu ändern.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Globalmittel:

1. Schulzentrum Walle (Bildung 46): Es werden 500,00 Euro bewilligt.
2. Refugio (Soziales 7): Der Umwidmung wird zugestimmt.
3. Die Restmittel in Höhe von 630,00 Euro werden für die Gartengestaltung vor dem Homme Hoekstra Denkmal bewilligt.

Projekt „Nachtwanderer“: Es wird am 13.3.2013 eine gemeinsame Fachausschusssitzung mit den Stadtteilen Findorff und Walle zum Thema ehrenamtliche MitarbeiterInnen für das Projekt „Nachtwanderer“ geben.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll:

Ulrike Pala

Barbara Wulff

Dieter Steinfeld

Karin Peters

Ulrike Pala

Barbara Wulff

- Dieter Steinfeld

Karin Peters